

Marktnotizen

vom 07. August 2023

- 
Getreide Mit den erneuten Eskalationen in der Schwarzmeerregion tendieren die Getreidepreise wieder leicht fester. Die preisliche Differenz von Qualitäts- zu Futtergetreide nimmt zu.
- 
Raps Die deutlich nachgebenden Sojapreise setzen auch die hiesigen Rapspreise unter Druck.
- 
Speisekartoffeln Das Angebot verringert sich aufgrund der witterungsbedingt verzögerten Rodearbeiten. Damit halten sich die Preise stabil.
- 
Futtermittel Futtergetreide zuletzt wieder fester bewertet; nachgebende Sojaschrotpreise; unveränderte Forderungen für Mischfutter.
- 
Geflügel An den Märkten für Schlachthähnchen und -puten ergeben sich kaum neue Entwicklungen. Die Preise stagnieren auf der bisherigen Basis.
- 
Eier Mit langsam zunehmender Nachfrage stabilisiert sich der Eiermarkt zunehmend. Die Seitwärtsbewegung der Preise setzt sich zumeist fort.
- 
Milch Milchanlieferung weiter rückläufig; abgepackte Butter stabil; Preise am Pulvermarkt geben nach; Käsemarkt stabil; Spottmilchpreis leicht erhöht.
- 
Ferkel Mit dem Preisrückgang am Schlachtschweinemarkt entwickelt sich die Nachfrage am deutschen Ferkelmarkt beruhigt, so dass in der laufenden 32. Kalenderwoche mit ebenfalls zurückgesetzten Preisen gerechnet werden muss.
- 
Schlachtschweine Das verfügbare Schlachtschweineangebot findet zu Beginn der laufenden Woche weitgehend vollständig seine Käufer. Nach der vorausgegangenen Reduzierung werden in der neuen Schlachtwoche unveränderte Preise erwartet.
- 
Schafe Witterungsbedingt fällt das Schlachtlämmerangebot geringer aus als zuvor, so dass sich die Preise auf dem zuvor reduzierten Niveau behaupten können.
- 
Nutzkälber Nach einem erneuten Preisrückgang in der Vorwoche stehen sich Angebot und Nachfrage nun ausgeglichener gegenüber, so dass sich die Preise ab Hof in der laufenden Vermarktungswoche für Schwarzbunte behaupten könnten.
- 
Schlachtrinder Zu Wochenbeginn reicht das nur klein ausfallende Schlachtrinderangebot nur knapp aus, um die Nachfrage der Schlachtunternehmen zu bedienen. Steigende Preise sind die Folge.
- 
Schlachtkälber Die Lage am Markt für Schlachtkälber entwickelt sich weitgehend ausgeglichen. Wenig veränderte Preise dürften in der laufenden Woche die Folge sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
 Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
 Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9,0 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Wie in den vergangenen Tagen steht das Wetter immer noch im Fokus der aktuellen Erntearbeiten. Anhaltende Niederschläge verhindern zum Teil die Befahrbarkeit der Schläge und die Sorgen um Qualitätseinbußen nehmen zu. Zum einen begünstigt die Witterung die Ausbreitung von Schwärzepilzen, zum anderen wird mit sinkenden Qualitätswerten wie z. B. der Fallzahlen gerechnet. Bisher melden Händler diesbezüglich sehr heterogene Ergebnisse. Hier sind Fallzahlen von unter 62 s, aber auch von über 300 s zu hören. Qualitätsware könnte jedoch in dieser Saison knapp werden. Die preisliche Differenz zum Futtergetreide würde sich entsprechend vergrößern. Auf dem internationalen Markt bewegt weiterhin der Krieg in der Ukraine

die Kursentwicklung. Zuletzt trieb die Meldung über einen ukrainischen Angriff auf den russischen Seehafen Noworossiysk die Kurse nach oben, denn die Sorge um eine weitere Verschlechterung der Getreideexporte aus der Schwarzmeerregion nimmt zu. Im Vergleich zur Vorwoche haben die Rapspreise wieder zugelegt. Sie pendeln derzeit um 420 EUR/t. Auch hier erschwert das Wetter die hiesigen Erntearbeiten und es werden Ertrags- und Qualitätseinschränkungen befürchtet. Dennoch ist immer wieder mit Druck auf die regionalen Preise zu rechnen. Händler begründen dies unter anderem mit den hohen Importmengen, die zu hohen Negativprämien auf den Börsenkurs führen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 08.08.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(230,0 - 239,0) 235,0	(220,0 - 244,0) 230,0
Brotweizen B	-	(220,0 - 228,0) 225,0	(212,0 - 234,0) 217,5
Brotroggen	-	(185,0 - 195,0) 190,0	(180,0 - 190,0) 180,0
Futterroggen	(185,0 - 219,0) 195,0	(170,0 - 190,0) 175,0	(158,0 - 175,0) 173,0
Braugerste	-	(296,0 - 330,0) 310,0	(265,0 - 290,0) 280,0
Futtergerste	(195,0 - 224,0) 200,0	(175,0 - 190,0) 175,0	(161,0 - 178,0) 175,0
Futterweizen	(215,0 - 241,0) 220,0	(197,0 - 217,0) 203,0	(188,0 - 205,0) 202,5
Qualitätshaffer*	-	(215,0 - 235,0) 220,0	(200,0 - 205,0) 200,0
Futterhafer	(235,0 - 322,0) 260,0	(200,0 - 225,0) 205,0	(163,0 - 195,0) 190,0
Körnermais	(235,0 - 264,0) 240,0	(205,0 - 230,0) 213,0	(200,0 - 212,0) 209,5
Triticale	(195,0 - 232,0) 205,0	(175,0 - 207,0) 180,0	(175,0 - 188,0) 176,0
Raps	(430,0 - 435,0) 430,0	(400,0 - 427,0) 422,0	(417,0 - 438,0) 424,0
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(290,0 - 290,0) 290,0	(242,0 - 268,0) 255,0
Ackerbohnen	-	(245,0 - 275,0) 250,0	(237,0 - 237,0) 237,0
Süßlupinen	-	(255,0 - 285,0) 255,0	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(224,5 - 248,5) 238,0	(225,0 - 249,0) 238,5	(229,0 - 253,0) 242,5
Brotweizen B	(216,5 - 238,5) 224,5	(217,0 - 239,0) 225,0	(221,0 - 243,0) 229,0
Brotroggen	(184,5 - 199,5) 189,5	(185,0 - 200,0) 190,0	(189,0 - 204,0) 194,0
Futterroggen	(162,5 - 194,5) 178,5	(163,0 - 195,0) 179,0	(167,0 - 199,0) 183,0
Braugerste	(269,5 - 334,5) 300,5	(270,0 - 335,0) 301,0	(274,0 - 339,0) 305,0
Futtergerste	(165,5 - 194,5) 179,5	(166,0 - 195,0) 180,0	(170,0 - 199,0) 184,0
Futterweizen	(192,5 - 221,5) 207,5	(193,0 - 222,0) 208,0	(197,0 - 226,0) 212,0
Qualitätshaffer*	(204,5 - 239,5) 222,0	(205,0 - 240,0) 222,5	(209,0 - 244,0) 226,5
Futterhafer	(167,5 - 229,5) 204,5	(168,0 - 230,0) 205,0	(172,0 - 234,0) 209,0
Körnermais	(204,5 - 234,5) 214,5	(205,0 - 235,0) 215,0	(209,0 - 239,0) 219,0
Triticale	(179,5 - 211,5) 184,5	(180,0 - 212,0) 185,0	(184,0 - 216,0) 189,0
Raps	(404,5 - 442,5) 427,0	(405,0 - 443,0) 427,5	(409,0 - 447,0) 431,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(246,5 - 294,5) 272,5	(247,0 - 295,0) 273,0	(251,0 - 299,0) 277,0
Ackerbohnen	(241,5 - 279,5) 254,5	(242,0 - 280,0) 255,0	(246,0 - 284,0) 259,0
Süßlupinen	(259,5 - 289,5) 259,5	(260,0 - 290,0) 260,0	(264,0 - 294,0) 264,0
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (keine Notierung)	Bremen (02.08.2023)
Brotweizen	-	-	cif/ffr. HB 247,00 loko/sofort 247 Sep
Brotroggen	-	-	cif/ffr. HB 215,00 loko/sofort 215 Sep
Futterweizen	-	-	EU-Futterweizen, ffr. HB/ Süd-OL 245,00 loko/sofort 237,00 Sep
Futtergerste (>62kg/hl)	-	-	EU-Futtergerste, ffr. HB/ Süd-OL 210,00 loko/sofort 214,00 Sep
Weizenkleie	-	-	Pellets, ffr. HB/Süd-OL 182,00 loko/sofort 185,00 Sep ungepresst, ffr. HB/Süd-OL 176,00 loko/sofort 180,00 Sep
Rapsschrot	-	-	ab Brake 301,00 loko/sofort 299,00 Sep

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		07.08.2023	31.07.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2023	241,25	240,00
	Dez 2023	249,75	248,25
	Mrz 2024	253,00	252,00
Weizen CME	Sep 2023	219,91	221,86
	Dez 2023	227,80	230,53
	Mrz 2024	235,70	238,13
Raps MATIF	Nov 2023	466,25	445,00
	Feb 2024	476,25	453,50
	Mai 2024	482,25	459,50
Sojabohnen CME	Aug 2023	473,14	481,86
	Sep 2023	450,99	456,80
	Nov 2023	435,54	443,86
Mais MATIF	Aug 2023	230,00	240,25
	Nov 2023	229,00	236,50
	Mrz 2024	232,75	240,00
Mais CME	Sep 2023	172,84	180,01
	Dez 2023	177,64	183,22
	Mrz 2024	182,51	187,51
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2023	235,00	235,00
	Apr 2024	330,00	332,00
	Jun 2024	307,00	307,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		02.08.2023	26.07.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	222,00	251,00
	HRW US Golf	297,00	321,00
	EU Rouen	231,00	252,00
Gerste	Schwarzes Meer	166,00	163,00
	EU Rouen	213,00	237,00
Mais	US Golf	203,00	220,00
	EU Bordeaux	-	259,00
Weißzucker, London		07.08.2023	31.07.2023
umgerechnet in €/t		621,72 Okt 23	619,89 Okt 23
1 US \$ = €		0,91	0,91

Kartoffeln

Am Kartoffelmarkt bereitet die Witterung regional weiterhin Probleme. Zum einen müssen die Rodearbeiten aufgrund von Regenfällen zeitweise pausieren. Zum anderen wird zunehmend von Krautfäulebefall berichtet. Die aktuelle Wetterlage erhöht den Infektionsdruck und darüber hinaus ist es zum Teil schwierig, aufgrund der Nässe eine vollständige Behandlung durchzuführen. Die Befürchtungen bestehen, dass sich damit die vermarktungsfähigen Mengen auch der Anschlussorten weiter verringern könnten. Das könnte weiterhin zu einer angespannten Marktlage führen. In

dieser Woche geht die Frühkartoffelsaison zu Ende. Das Preisniveau ist weiterhin für diesen Jahreszeitpunkt auf einem recht hohen Niveau. Die saisonal übliche sinkende Preisentwicklung hat sich zuletzt nur in geringen Schritten fortgesetzt. Der Absatz über die Discounter ist weiterhin stetig und mit dem nahenden Ende der Schulferien könnte sich demgegenüber die Nachfrage wieder weiter erhöhen. Daher ist zu erwarten, dass die Frühkartoffelsaison mit einem hohen Preisniveau zu Ende geht und die Anschlussorten entsprechend hoch starten können.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	08.08.2023	01.08.2023
festkochend	67,00 - 72,00	70,00 - 75,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 71,00	68,00 - 72,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	120,00 - 140,00	120,00 - 140,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 08.08.2023

festkochend	25-kg-Sack	20,00 - 22,00
andere	25-kg-Sack	19,00 - 21,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	08.08.2023	01.08.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	48,00-53,00	48,00 - 53,00
frittene geeignet, 40 mm+	48,00-52,00	48,00 - 52,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	08.08.2023	01.08.2023	08.08.2023	01.08.2023
Diesel				
2.000 l	140,50 - 143,10	139,20 - 143,95	136,00 - 142,00	133,50 - 140,00
5.000 l	138,00 - 140,25	136,70 - 141,45	134,00 - 140,50	132,80 - 138,00
Heizöl *1				
3.000 l	93,00 - 96,10	91,50 - 95,02	88,00 - 95,25	87,70 - 98,16
5.000 l	91,10 - 94,60	90,50 - 93,70	86,90 - 94,45	86,70 - 93,10
10.000 l	89,10 - 93,10	89,00 - 92,20	84,90 - 94,15	85,40 - 91,55
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	51,75 - 56,00	50,00 - 53,00	51,75 - 57,00	46,63 - 54,00
4.800 l Tank	49,75 - 54,00	48,00 - 51,00	49,75 - 55,00	44,63 - 52,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den hiesigen Märkten für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote nach den vorausgegangenen Preisbefestigungen zuletzt wieder rückläufige Entwicklungen an den internationalen Börsen abzulesen. Insgesamt bleibt die weitere Preisentwicklung abhängig von den Witterungsgeschehnissen in den wichtigen Anbauregionen. Die zuletzt steigende Nachfrage in den USA ließ die Börsenkurse dann wieder leicht ansteigen. Die hierzulande verlangten Forderungen für die verschiedenen Sojaschrotprodukte entwickelten sich in der Berichtswoche entsprechend. Das zur Verfügung stehende Angebot wurde als ausreichend beschrieben. Am Markt

für Rapsschrot bleibt es nach wie vor bei einem insgesamt recht festgestimmten Markt, da die Ware nicht zu umfangreich verfügbar ist. Demgegenüber steht eine relativ lebhaftere Nachfrage aus der Landwirtschaft sowie seitens der Mischfuttermittelindustrie. Gegenüber der Vorwoche ändern sich die Preise zuletzt nur wenig. Auch im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten bewegen sich die Preise nahe am bisherigen Niveau.

Mischfuttermittel:

Vor dem Hintergrund der zuvor wieder zurückpendelnden Forderungen für Futtermittel ließen es die meisten Hersteller und Handelsunternehmen auch zu Beginn der 32. Kalenderwoche bei bisherigen Forderungen für die

verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Die weitere Entwicklung bleibt vornehmlich abhängig von der weiteren Situation an den Futtermittelmärkten. Setzen sich Entspannungstendenzen durch, ist weiterhin mit unveränderten mitunter

auch nachlassenden Forderungen für Mischfuttermittel zu rechnen. Steigen diese jedoch wie zuletzt wieder an, werden auch die Preise für Mischfuttermittel seitens der Hersteller entsprechend angepasst.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 07.08.2023, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
	- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	115,00 - 130,00	125,00 - 150,00
	- Quaderballen	75,00 - 100,00	80,00 - 115,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	35,00 - 45,00	35,00 - 50,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	65,00 - 80,00	55,00 - 65,00

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	07.08.2023	31.07.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	20,50	20,75
Melasseschnitzel, pelletiert	28,75	29,80
Palmexpeller	23,80	25,00
Sojabohnenschalen	24,85	25,25
Weizendestillier	32,90	36,75
Rapsexpeller	37,55	38,45
Sojaöl	108,70	108,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	50,50	52,80
Brasilschrot, pelletiert **	51,75	54,85
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	56,95	57,85
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	60,30	61,40
Rapsschrot	33,05	34,20

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 07.08.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.748,00	2.750,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.398,00	2.400,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.335,50	2.340,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	437,00	441,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	314,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	326,00	331,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	350,50	356,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	339,00	343,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	443,50	450,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	347,50	354,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	324,00	332,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	303,00	306,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	358,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	331,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	308,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	289,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	324,50	328,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	364,00	367,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	451,00	456,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	408,00	413,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	394,50	401,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	446,00	453,00
Putenmastfutter P1	538,00	-
Putenmastfutter P2	522,00	-
Putenmastfutter P3	452,50	-
Putenmastfutter P4	424,00	-
Putenmastfutter P5	406,00	-
Putenmastfutter P6	403,00	-
Futtermittel, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	226,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	292,80	-
Weizen	246,40	-
Roggen	221,80	-
Triticale	232,80	-
Körnermais	261,80	-

Düngemittel

Düngemittel

Aufgrund der besonderen Marktlage basieren einige der Preiserhebungen lediglich aus nominellen Bewertungen und weisen eine starke Schwankungsbreite auf.

Abgabepreise des Handels am 07.08.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	34,90 - 35,90	33,95 - 34,95
Harnstoff, 46 % N ,geschützt	46,50 - 51,50	45,55 - 50,55
AHL, 28 % N	31,20 - 34,50	30,40 - 33,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	55,20 - 61,00	54,05 - 59,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	48,00 - 48,50	46,95 - 47,45
40er Kornkali, 6 % MgO	33,20 - 35,90	32,40 - 35,10
60er Kali	47,90 - 47,90	47,10 - 47,10
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 17,00	12,90 - 16,40
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	41,95 - 43,50	40,80 - 42,35
SSA, 21 % N, 24 % S	30,30 - 32,80	29,40 - 31,90
ASS 26 % N, 13 % S	38,80 - 39,20	37,75 - 38,15
Piamon, 33 % N, 12 % S	44,50 - 48,00	43,30 - 46,80
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	43,50 - 48,80	42,50 - 47,80

Geflügel

Am Markt für Schlachtgeflügel waren auch in der ersten Augustwoche keine wesentlichen Veränderungen zu beobachten. Die Nachfrage entwickelt sich fortgesetzt saisongemäß ruhig. Die hierzulande wechselhafte und nasse Witterung sorgte zudem für einen nur gedämpften Absatz der grillfähigen

Produkte.

Hähnchen:

Die Preise für die verschiedenen Hähnchenteile entwickelten sich auf Großhandelsebene in der ersten Augustwoche zumeist unverändert. Die Lieferung von Waren in Richtung Lebensmittel Einzelhandel und Industrie

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 31.07. bis zum 06.08.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3805-0,4600	0,4100
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,175-1,205	1,200
1.401 g bis 1.450 g	1,175-1,205	1,200
1.451 g bis 1.500 g	1,200-1,265	1,235
1.501 g bis 1.550 g	1,200-1,265	1,235
1.551 g bis 1.600 g	1,200-1,265	1,235
1.601 g bis 1.700 g	1,185-1,215	1,200
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,140-1,200	1,170
1.801 g bis 2.000 g	1,185-1,200	1,200
ab 2.001 g	1,185-1,200	1,200
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,185-1,200	1,200
bis 2.800 g	-	1,200
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,800-1,840	1,825
ab 9,00 kg	1,810-1,860	1,840
ab 9,50 kg	1,825-1,870	1,850
Hähne: ab 18,00 kg	1,815-1,850	1,840
ab 19,00 kg	1,865-1,875	1,865
ab 19,50 kg	1,875-1,885	1,875
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,090	0,048
1.601 g bis 1.700 g	0,050-0,120	0,066
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,140	0,093
1.901 g bis 2.200 g	0,080-0,190	0,111

liefen zu weitgehend unveränderten Konditionen. Der noch im Juli zu verzeichnende Rückgang der Preise setzte sich dabei allerdings nicht fort. Dem Vernehmen nach hatten die jüngsten Verhandlungen zwischen Erzeugerorganisationen und Schlachtunternehmen unveränderte Auszahlungspreise für Lebendware zur Folge.

Puten:

Auch am Markt für Putenfleisch konnten zuletzt kaum Veränderungen festgestellt werden. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels versuchte man den Absatz durch Aktionen im Bereich der Putenfilets und auch wieder von frischen Putenoberkeulen anzuregen. Im Bereich des Großhandels ergaben sich

keine wesentlichen Preisveränderungen. Auf Erzeugerebene konnten die Marktbeteiligten im Wesentlichen mit bisherigen Auszahlungspreisen für Lebendware rechnen.

Schlachthennen:

Am Markt für Schlachthennen herrschten zuletzt unveränderte bis nur noch leicht zurückpendelnde Preise vor. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot fiel nicht mehr ganz so umfangreich aus wie zuvor. Die geschlachteten Mengen dienen dabei überwiegend der Bevorratung für die kommende Vermarktungssaison. Auf den europäischen Nachbarmärkten berichtet man von einer gewissen Stabilisierung der Marktlage.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	31. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0750	-0,0080
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,09-1,11	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,09-1,11	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,18-1,20	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,20	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2178	-0,0008

Eier

Die Nachfrage nach Eiern entwickelte sich im Verlauf der ersten Augustwoche sowohl von Seiten des Lebensmitteleinzelhandels als auch seitens der Verarbeitungsindustrie stetig. An den nächsten Wochen Absatzsteigerung in Richtung Verarbeiter gerechnet. Mit der Rückkehr der Urlauber aus den Ferien dürfte zudem auch die Order des Lebensmitteleinzelhandels wieder umfangreicher ausfallen. Die mitunter kühle Witterung sorgte zudem für einen gesteigerten Bedarf. Dass der

Nachfrage gegenüberstehende Eierangebot fiel aufgrund der zuletzt langsam ansteigenden Produktion etwas umfangreicher aus. Insgesamt standen sich Angebot und Nachfrage ausgeglichen gegenüber. Die Preise am Spotmarkt setzten ihre Seitwärtsbewegung somit fort. Nur vereinzelt waren noch Abwärtsmeldungen festzustellen. Recht stabil bis fest wurde schwere braune Ware bewertet, welche in nicht zu umfangreichen Mengen am Markt verfügbar ist.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei

Bodenhaltung; 31. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	19,55 (+0,05)	20,23 (+0,18)
L	10,80 (+0,02)	11,25 (+0,15)
M	9,80 (+0,02)	10,20 (+0,10)
S	9,20 (+0,02)	8,90 (±0)
Tendenz	3,6=ausgeglichen	3,3=freundlich

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

Der rückläufige Trend der Milch-anlieferung setzte sich auch in der 29. KW weiter fort. Wie die Zentrale Milchmarkt Berichterstattung meldete, hat sich die an die Molkereien ge-

lieferte Milchmenge im Vergleich zur Vorwoche um 0,4% verringert. Das Rohstoffaufkommen hält sich damit über dem Niveau des Vorjahres. Am Markt für Industrierahm hat

sich die Nachfrage etwas verbessert. Bei gleichzeitig sinkendem Angebot haben sich die Preise zunächst stabilisiert. Am Eiweißmarkt zeigt sich ferienbedingt eine weiterhin ruhige Nachfrage. Die Preisentwicklung in diesem Sektor wird als uneinheitlich beschrieben.

Butter:

Am Markt für abgepackte Butter hat sich die Marktlage auch im neuen Monat nicht weiter belebt. Marktteilnehmer hoffen auf neue Impulse, sobald die Ferien in den verschiedenen Bundesländern zu Ende gehen. Die Notierung an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten hat sich im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert und liegt in einer Spanne von 4,80 – 4,96 EUR/kg. Am Markt für Butter im 25-kg-Block wird die Marktlage weiterhin als ruhig beschrieben.

Käse:

Die Nachfrage am Käsemarkt befindet sich derzeit auf einem saisonüblichen Niveau. Der Lebensmitteleinzelhandel ruft die Kontrakte ab und mit dem nahenden Ende der Ferienzeit hoffen Marktteilnehmer auf eine weitere Belebung. Die Industrie zeigt stetigen Bedarf, doch im Großhandel geht es weiterhin eher ruhig zu. Hier wird das Wetter als einer der Gründe genannt, denn die kühlere, nasse Witterung bremst die Nachfrage der Außengastronomie. Die Exportnachfrage wird als normal bis leicht verhalten

bezeichnet. Trotz der Verfügbarkeit von Rohstoffen werden derzeit keine Lagerbestände aufgebaut. Sie halten sich auf einem geringen Niveau stabil. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover halten sich die Preise weiterhin auf Vorwochenniveau. Brotware wurde in einer Spanne von 3,80-4,00 EUR/kg gehandelt, Blockware zu 3,55-3,75 EUR/kg.

Milchpulver:

Die Marktlage am Markt für Milchpulver in Lebensmittelqualität wird auch Anfang August als weiterhin ruhig beschrieben. Sowohl am Binnenmarkt als auch am Exportmarkt ist die Nachfrage gering. Aufgrund der aktuell noch schwächeren Tendenz wurde die Preisspanne an der Butter- und Käse-Börse in Kempten weiter auf 2.170 – 2.370 EUR/t gesenkt. Am Markt für Vollmilchpulver wurde die Preisspanne ebenfalls auf 3.330 – 3.450 EUR/t nach unten angepasst. Die Notierungen von Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität tendierten auf Vorwochenniveau stabil.

Markt und Börse:

Die Preise für Spotmilch haben sich in der Berichtswoche in den Niederlanden und in Italien erhöht. Auch für den Süden Deutschlands wurde ein leichtes Plus genannt. Abwärts ging es dagegen an der Global Dairy Trade. Der Preisindex über alle Produktgruppen gab in der letzten Auktion um 4,3% nach.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 24.07. bis zum 30.07.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	125.294	+0,30	+1,90
Herstellung von: Butter	1.472	-12,2	-13,3
Magermilchpulver	1.622	-23,7	-34,2
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.871	-10,6	+6,6
Friskäse	4.902	+0,1	+7,0

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	31. Woche	32. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	98,30	-5,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	98,50	-5,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	103,50	-5,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	106,00	-5,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	102,59	-5,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	74,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	77,00	-4,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	-	n.n.
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	122,95	-0,50

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 31.07. bis zum 06.08.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
133.616	87,0 - 99,5	93,00	93,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis

berechnet	61,40	61,40
-----------	-------	-------

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 13.08.2023

Regionen	Partie, Gewicht	31. Woche	32. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	93,00	-5 (-4 bis -7)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	94,00	89,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	93,00	88,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	96,00	91,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisauflagen vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preiseempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 07.08. bis zum 13.08.2023

	ab 32. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	88,00 €/Stück	93,00 €/Stück
Stückzahl:		164.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	58,10 €/Stück	61,40 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

31.07. bis zum 06.08.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	52,13 (53,49)	89,98 (92,36)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	51,72 (51,36)	89,55 (89,00)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mast Schweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 07.08.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	49,0	±0	98,0	±0
SPF*, PRRS positiv	47,0	±0	96,7	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,85	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Auf dem deutschen Schlachtschweinemarkt stand im Verlauf der 31. Kalenderwoche ein weiterhin nicht allzu umfangreich ausfallendes Angebot zur Verfügung. Die gegenüberstehende Nachfrage der Schlachtunternehmen wurde derweil ferien- als auch witterungsbedingt ruhig verlaufend beschrieben. Vielfach beklagte man auf Seiten der Abnehmer die nur schwierig verlaufenden Schweinefleischabsatzgeschäfte. Einige maßgebliche Schlachtunternehmen erhöhten dabei den schon in der Vorwoche zu beobachtenden Preisdruck. Teilweise machte man dies auch in Form von Abbestellungen und reduzierten Schlachtmengen deutlich. Infolge der gleichzeitig umfangreicher ausfallenden Angebotsmengen waren deutliche Preisreduzierungen die Folge. Für die Schlachtwoche vom 03. bis zum 09.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,40 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

Aus dem europäischen Ausland berichteten die meisten Handelsbeteilig-

ten zuletzt noch von ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnissen an den jeweiligen Schlachtschweinemärkten. Die seitens der Mäster zur Verfügung gestellten Stückzahlen fielen vornehmlich nicht zu reichlich aus, während sich die Nachfrage nach Schlachtschweinen und Schweinefleisch fortgesetzt ruhig entwickelte. Teilweise entwickelten sich die Märkte Absatz bedingt auch schwächer. Am deutlichsten war dies in den Niederlanden mit -6 Cent der Fall. Aus Frankreich meldet man ein Rückgang von zwei Cent. Unveränderte Auszahlungspreise kennzeichnen die Situation in Dänemark, Spanien, Italien und Österreich. Aus Polen wurde ein leichtes Plus von einem Cent gemeldet.

Fleischgroßmarkt:

Vor dem Hintergrund der in allen Bundesländern laufenden Schulferien als auch infolge des wechselhaften und regnerischen Wetters entwickelte sich die Nachfrage nach Schweinefleisch insbesondere im Bereich der Grillware im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt ruhig und enttäuschend. Seitens der Handelsbeteiligten im Bereich der Fleischgroßmärkte wurden nur vor-

sichtig in nur relativ kleinen Mengen bestellt. Für verschiedene Teilstücke wie Bäuche, Lachse, Nacken und Schultern mussten Preiszugeständnisse gemacht werden. Schinken und Filets hingegen wurden zu unveränderten Konditionen gehandelt.

Schlachtsauen:

Trotz geringerer Einstandskosten für Schlachtsauen waren auf Ebene der Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche keine spürbare Belebung festzustellen. Insgesamt wurde das Geschäft mit

Sauenfleisch seitens der Beteiligten als schwierig beschrieben. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Auszahlungspreise standen infolge der schwachen Nachfrage weiterhin unter Druck. Für die Schlachtwoche vom dritten bis zum 09.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 1,70 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
28. Kalenderwoche	734.260	683.132	-7,0%
29. Kalenderwoche	716.594	695.263	-3,0%
30. Kalenderwoche	733.278	692.591	-5,5%
01. - 30. Kalenderwoche	22.944.104	21.249.301	-7,4%

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.07. bis zum 06.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 207.657 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	253 (259)	250 (256)	240 (245)	252 (258)	209 (217)
Spanne	249-257	245-255	233-250	-	-
Ø MFL in %	62,5	58,1	53,4	60,5	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 277.252 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	256 (261)	251 (256)	237 (241)	254 (258)	202 (208)
Spanne	245-259	246-254	231-246	220-256	195-208
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (73.591 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	250 (257)	251 (258)	247 (257)	250 (257)	196 (200)
Bayern (35 Betriebe / 39.743 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	250 (258)	245 (254)	232 (241)	246 (255)	181 (189)
Spanne	245-265	239-264	226-258	-	170-183

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,40 €/Indexpunkt
Spanne:	2,40-2,50 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,50 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,40 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,40 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,50 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	260.400 Schweine
Vorwoche:	242.100 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	07.08.2023	07.08.2023	31.07.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
August 2023	1,02	2,04	2,08
Oktober 2023	0,85	1,70	1,72
Dezember 2023	0,77	1,55	1,55
Februar 2024	0,81	1,62	1,62
April 2024	0,85	1,71	1,70
Mai 2024	0,89	1,80	1,78
Juni 2024	0,96	1,92	1,90
Juli 2024	0,96	1,93	1,91
August 2024	0,95	1,91	1,90
Dezember 2024	0,77	1,55	1,58

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 03.08. bis zum 09.08.2023

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,70 €/kg SG	
Spanne:	1,70-1,80 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.800 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
30. Kalenderwoche	2,12	10.052
29. Kalenderwoche	2,18	11.470
28. Kalenderwoche	2,18	11.509
27. Kalenderwoche	2,16	10.026
siehe www.vezg.de		

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	31. Kalenderwoche	30. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	207.657	224.624
Nordrhein-Westfalen	277.252	279.017
Schleswig-Holstein	17.197	16.857
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	73.591	71.529
Bayern	39.743	38.183
gesamt:	615.440	630.210

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 30.07.2023	2,59	2,56	2,44	2,12
Vorwoche	2,59	2,56	2,44	2,18

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 08.08.2023 wurden von 1.010 Schweinen 640 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,45 bis 2,49 € zu einem Durchschnittspreis von **2,47 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 28.07. bis 03.08. keine Schlachtschweine gehandelt..

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 08.08.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
30. KW	2,446	2,377	2,037	2,539	2,483	2,419
31. KW	2,446	2,307	2,037	2,539	2,483	-
32. KW	2,346	2,277	2,037	2,474	2,381	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
30. KW	2,638	2,538	2,730	2,359	2,190	
31. KW	2,638	-	2,773	2,359	-	
32. KW	2,616	-	-	2,260	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schafe

Diese Woche halten sich die Lämmerpreise unverändert bei einem Niveau von 3,40 €. Der steigende Angebotsdruck der vorherigen Wochen hat sich aufgrund der regenreichen Witterung beruhigt und auch die Nachfrage ist ferienbedingt gemäßig. Niedrigere Temperaturen und Nässe sind Stressfaktoren für die Tiere. Durch einen

geringeren Zuwachs an Fleischmasse müssen Viehhalter entscheiden, ob die Lämmer zur Aufzucht behalten oder in geringeren Qualitäten verkauft werden. Importe aus Irland und England erweitern das Angebot zusätzlich, sodass in der Tendenz mit stabilen bis fallenden Preisen gerechnet wird.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 31.07. bis zum 06.08.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	8,37
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 07.08.2023 bis zum 13.08.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,40 - 3,40	3,40 - 3,40
Schafe	0,30 - 1,30	0,30 - 1,40

Auktionen - Schafe

Auktion Cloppenburg

vom 03. August 2023 Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
Ostfriesisches Milchschaaf	Jährlingsböcke	4	2	575,00	700,00
	Lammböcke	42	28	504,00	1.300,00
	Mutterlämmer	17	17	297,00	400,00
Texelschaaf	Alt- u. Jährlingsböcke	2	-	-	-
	Lammböcke	23	12	613,00	1.600,00
	Mutterlämmer	6	6	375,00	600,00
Charollais	Lammböcke	2	1	400,00	400,00

Marktverlauf: Am ersten Tag der Schaftage Nord-West konnten im Vergleich zum Vorjahr weniger Milchschaaf- und Texelböcke verkauft werden. Aufgetrieben waren ausschließlich Zuchttiere aus maedi - unverdächtigen Beständen. Elf Milchschaafböcke wurden in niederländische Melkbetriebe verkauft. Die Nachfrage nach weiblichen Tieren war sehr groß.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Auktion Cloppenburg

vom 04. August 2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis	
Weißköpfiges Fleischschaaf	Altböcke	-	-	-	
	Jährlingsböcke	8	5	570,00	900,00
	Lammböcke	16	9	550,00	1.000,00
	Mutterlämmer	5	5	290,00	350,00
Schwarzköpfiges Fleischschaaf	Altböcke	-	-	-	
	Jährlingsböcke	-	-	-	
	Lammböcke	19	12	525,00	900,00
Suffolk-Schaf	Mutterlämmer	7	7	371,00	600,00
	Altböcke	-	-	-	
	Jährlingsböcke	30	23	593,00	1.700,00
Merinolandschaf	Lammböcke	17	12	504,00	700,00
	Mutterlämmer	3	3	433,00	450,00
	Lammböcke	-	-	-	
Berrichon du Cher	Lammböcke	3	1	700,00	700,00
	Jährlingsbock	-	-	-	
Charollais	Lammböcke	2	2	650,00	700,00
	Jährlingsböcke	5	4	463,00	500,00

Marktverlauf: Der Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems ist mit dem Verlauf der Auktion der Fleischschafe am zweiten Tag der 4. Schaftage Nord-West in Cloppenburg zufrieden. Insgesamt wurden 115 Tiere angeboten und 83 davon verkauft – 3 weniger als im Vorjahr.

Auskunft: Landes-Schafzuchtverband Weser-Ems e. V., Oldenburg

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 31.07. bis zum 06.08.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	159 (161)	154 (154)
Spanne	142-165	119-170
Stück	520	435
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	22 (22)	34 (34)
Spanne	9-28	32-41
Stück	10	23
Tendenz:	schwach	unveränderte Preise

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 03.08.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	21	21	200 - 270	244	3,66
71 bis 80 kg	31	31	200 - 310	270	3,58
81 bis 90 kg	28	28	200 - 320	279	3,32
91 bis 100 kg	14	14	280 - 400	322	3,38
männlich:					
61 bis 70 kg	30	30	80 - 500	398	5,87
71 bis 80 kg	112	112	250 - 560	481	6,29
81 bis 90 kg	161	161	200 - 640	535	6,31
91 bis 100 kg	67	67	430 - 650	576	6,11
101 bis 110 kg	14	14	390 - 670	616	5,94
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		10.08.	17.08.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 31.07. bis zum 06.08.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,00 (3,00)	5,40 (5,40)	5,00 (4,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 03.08.2023

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	3	3	58	150-370	240	4,16
61 bis 70 kg	49	49	67	150-520	390	5,82
71 bis 80 kg	210	210	76	140-570	503	6,58
81 bis 90 kg	277	277	85	160-610	537	6,28
91 bis 100 kg	156	156	95	190-640	567	5,98
101 bis 110 kg	62	62	105	250-650	570	5,45
über 110 kg	28	28	119	500-680	599	5,04
gesamt	785	785	86	140-680	528	6,12
Wbl. Kälber zur Mast	88	88	81	110-420	300	3,72

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 17.08., 31.08., 14.09.2023,

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 07.08.2023

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	318	86	150 - 630	5,80
FV 81 bis 90 kg	123	86	200 - 590	5,93
FV x BV	7	87	200 - 490	3,90
WBB x FV	18	91	250 - 660	5,69
WBB x BV	3	91	450 - 540	5,29
WBB x DH	8	82	410 - 480	5,32
DH	6	67	10 - 200	2,03
Sonstige	18	82	50 - 550	3,39
Kuhkälber				
FV gesamt	62	83	80 - 360	2,92
WBB x FV	16	85	200 - 420	3,65
WBB x BV	5	84	230 - 310	3,20
WBB x DH	4	75	180 - 290	3,04
Sonstige	12	78	30 - 290	2,32
Kuhkälber zur Zucht				
FV	11	85	210 - 310	3,02

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim
Nächster Auktionstermin: 21.08.2023

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 31.07. bis zum 06.08.2023; () = Vorwoche

		Weser-Ems			Hannover		
		Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	171 (173)	130 - 183	914	174 (183)	156 - 216	1.100
	II. Qualität (bis 65 kg)	132 (134)	50 - 156		135 (137)	101 - 181	
Kuhkälber *		17 (14)	10 - 37		25 (21)	14 - 46	
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	252 (257)	190 - 306	249	257 (257)	216 - 286	377
	II. Qualität (bis 70 kg)	167 (167)	110 - 190		175 (175)	133 - 223	
Kuhkälber		140 (142)	80 - 191		150 (165)	119 - 199	
Weiß-Blaue Belgier							
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	361 (361)	335 - 394	197	358 (358)	339 - 390	250
	II. Qualität (bis 70 kg)	252 (239)	235 - 290		259 (259)	239 - 294	
Kuhkälber		188 (188)	160 - 200		211 (206)	197 - 248	
vermarktete Kälber:		1.360			1.727		
Tendenz		unverändert			unverändert		

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Achtung: Seit dem 01.01.2023 Veränderungen bei den Gewichtsgrenzen und beim Transportalter durch die Änderung der TierSchTrV.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Die zu Beginn der 31. Kalenderwoche weiter zurückpendelnden Angebotsstückzahlen, insbesondere im Bereich der Jungbullen, sorgten an deutschen Schlachtrindermarkt für nur noch knapp ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse. Das Interesse der Schlachtunternehmen konnte dabei nicht mehr immer vollständig gedeckt werden. Ansteigende Auszahlungspreise waren im Bereich der Jungbullen zu Wochenbeginn die Folge. Weibliche Schlachttiere wurden

auf der bisherigen Basis fortgesetzt stabil bewertet. Im weiteren Wochenverlauf stiegen die Preise dann für alle Gattungen an. Am Montag, den 07.08.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,50 EUR/kg SG. Das waren 6 Cent mehr als eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) erreichte ein Niveau von 3,90 EUR/kg SG. Das waren 5 Cent mehr

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
29. Kalenderwoche	15.551	14.903	-4,2%
30. Kalenderwoche	15.038	13.869	-7,8%
01. - 30. Kalenderwoche	495.771	495.192	-0,1%
Schlachtkühe (E - P)			
29. Kalenderwoche	13.007	14.775	+13,6%
30. Kalenderwoche	14.354	14.693	+2,4%
01. - 30. Kalenderwoche	444.160	444.166	+0,0%
Alle Tiere (E - P)			
29. Kalenderwoche	35.183	36.441	+3,6%
30. Kalenderwoche	36.134	35.575	-1,5%
01. - 30. Kalenderwoche	1.159.810	1.159.594	-0,0%

als eine Woche zuvor.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich des Fleischgroßhandels entwickelten sich die Geschäfte mit Rindfleisch im Verlauf der zurückliegenden 31. Kalenderwoche vor dem Hintergrund der in ganz Deutschland laufenden Sommerferien insgesamt relativ ruhig. Teilweise versuchte man durch Aktionen des Lebensmitteleinzelhandels den Absatz zu beleben. Schwierig war dieser insbesondere im Bereich des Keulenfleisches. Leichter gestaltete sich dagegen der Handel mit Steaktiteln. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel insgesamt nicht zu reichlich aus, sodass insgesamt eine ausgeglichene Marktlage vorherrschte. Die Preise entwickelten

sich über die gesamte Produktpalette somit vornehmlich unverändert.

Schlachtkälber:

Trotz laufender Ferienzeit entwickelt sich das Geschäft mit Kalbfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt relativ stetig. Vornehmlich Fleisch aus dem Vorderviertel wird dabei für die Döner-Herstellung benötigt. Aber auch über den Lebensmitteleinzelhandel wurde stetig Ware geordert. In preislicher Hinsicht ergaben sich zuletzt dabei im Einstand als auf der Abgabeseite der Märkte keine Veränderungen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach in der Regel den bestehenden Bedarf, sodass stabile Preisentwicklung zu beobach-

ten waren. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in

der 30. Kalenderwoche 5,33 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 07. August 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,85-3,87	3,95-3,97	4,05-4,07
	Ø-Preis	3,85	3,95	4,05
O3	Spanne	3,80-3,82	3,90-3,92	4,00-4,02
	Ø-Preis	3,80	3,90	4,00
		250 kg SG		
P2	Spanne	3,35-3,37		
	Ø-Preis	3,35		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,55-4,60		
	Ø-Preis	4,55		
R3	Spanne	4,50-4,55	4,45-4,50	4,45-4,50
	Ø-Preis	4,50	4,45	4,47
O3	Spanne		4,30-4,32	3,95-3,97
	Ø-Preis		4,30	3,95

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 31.07. bis zum 06.08.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.145	-	459	454	514	459	20	-
Hdkl. U3	909	-	453	448	245	455	21	-
Hdkl. R2	1.243	446-457	452	447	1.162	457	52	-
Hdkl. R3	798	445-450	446	441	468	451	74	-
Hdkl. O2	401	396-424	418	418	317	428	89	-
Hdkl. O3	594	423-426	425	420	138	431	116	-
Ochsen E-P	13	-	-	-	30	-	5	-
Färsen								
Hdkl. R3	255	436-449	446	447	81	439	379	-
Hdkl. O3	231	391-399	394	399	128	389	139	-
Kühe								
Hdkl. R3	56	-	410	407	39	405	39	-
Hdkl. O2	321	387-395	390	387	223	387	65	-
Hdkl. O3	1.238	394-399	397	395	413	395	276	-
Hdkl. P1	988	-	314	313	536	315	252	-
Hdkl. P2	313	-	340	336	296	343	127	-
Hdkl. P3	115	-	347	344	94	364	15	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	80	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 5.251; Ochsen: 13; Färsen: 864; Kühe: 3.277; Kälber: -

Auktionen

Auktion Bremervörde

Auktion der Masterrind GmbH am 02.08.2023 Preise in €

Kategorie	Anzahl	Mindestlös	Höchsterlös	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	1.200,00	2.400,00	1.967,00
Rinder	102	1.300,00	4.100,00	2.302,00
Jungrinder	3	900,00	1.100,00	1.000,00
Kälber	2	500,00	800,00	650,00

Tendenz: Sehr gute Stimmung bei Käufer und Verkäufer; sehr gute Qualität mit der guten Preisen.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)

Auktion Cloppenburg

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 01.08.2023 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	1	1.750,00	1.750,00	1.750,00
Rinder	100	1.050,00	3.300,00	1.849,00
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Flotter Zuchtviehmarkt; speziell bessere Qualitäten konnten zu sehr guten Preisen abgesetzt werden; Markt dank guter nationaler als auch internationaler Nachfrage vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Bad Zwischenahn

Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 02.08.2023, Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne		Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	7	130,00	- 300,00	205,71	3,61
Bullkälber 61 - 80 kg	28	80,00	- 420,00	262,86	3,78
Bullkälber 81 - 100 kg	28	240,00	- 500,00	416,79	4,73
Bullkälber 101 - 150 kg	30	160,00	- 630,00	494,00	4,18
Bullkälber 151 - 200 kg	3	450,00	- 580,00	493,33	2,81
Bullkälber 201 - 250 kg	-	-	-	-	-
Bullkälber 251 - 300 kg	-	-	-	-	-
Bullkälber über 300 kg	-	-	-	-	-
Bullkälber gesamt	96	80,00	- 630,00	383,02	4,14
wbl. Kälber bis 100 kg	13	140,00	- 340,00	236,92	3,20
wbl. Kälber 101 - 200 kg	1	460,00	- 460,00	460,00	2,77
wbl. Kälber über 200 kg	-	-	-	-	-
weibliche Kälber gesamt	14	140,00	- 460,00	252,86	3,13

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	15.08.2023
Masterrind Verden (Absetzer)	16.08.2023
Rinder-Union Münster	16.08.2023
Masterrind Verden	22.08.2023
Rinder-Union Münster	30.08.2023
Masterrind Cloppenburg	05.09.2023

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
 als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**